



Steward®

Insektizid gegen Schadraupen und Zikaden im Obst-, Wein- und Gemüsebau sowie gegen den Maiszünsler an Maiskulturen

Was ist Steward?

Spezifisches Insektizid gegen Schadraupen von Schmetterlingsarten und gegen einige andere Insektenarten.

Wirkstoff

30% Indoxacarb

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Hersteller

Du Pont de Nemours, USA

Wie wirkt Steward?

Der Wirkstoff Indoxacarb gehört zur chemischen Familie der Oxadiazine und hat sowohl Kontakt wie auch Fraßgift-Eigenschaften. Indoxacarb wirkt durch die Blockierung der Na-Kanäle der Nervenzellen (gegenteilige Funktionsweise der Pyrethroide). Wirkungsablauf: schneller Frassstopp (innerhalb von 2-4 Stunden) gefolgt von Desorientierung und Lähmung. Indoxacarb wirkt im Insekt systemisch und in den Pflanzen translaminar. Indoxacarb hat eine sehr gute larvizide Wirkung. Adulte Schmetterlingsarten werden nicht erfasst. Der eigentliche Wirkstoff wird erst im Körper der Insektenlarven der Schmetterlingsarten gebildet, weshalb er für andere Insektenarten ungiftig ist.

Wie wird Steward angewendet?

Kernobst (Äpfel, Birnen):

Dosierung: 0.017% (270 g/ha bei 10'000 m³/ha Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe). Gegen Apfelwickler, Schalenwickler, Kleiner Fruchtwickler. Gegen überwinterten Schalenwickler Steward vor der Blüte einsetzen. Einsatz gegen Apfelwickler bei Beginn der Eiablage (zum Höhepunkt des Falterfluges) Anfang Juni. Gleichzeitig werden Schalenwickler und Kleiner Fruchtwickler miterfasst. Wirkungsdauer 14 Tage. Deshalb Behandlung je nach Falterflug nach 2 Wochen wiederholen (maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr).

Steinobst (Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen):

Dosierung: 0.017% (270 g/ha bei 10'000 m³/ha Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe). Gegen Frostspanner, Obstbaumeulen, Schalenwickler. Eine Behandlung unmittelbar vor der Blüte oder beim Abblühen. Gegen Pflaumenwickler (2. Generation) im Juli, August max. 2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Einsatz gemäss Warndienst. Dosierung: 0.017% (270 g/ha bei 10'000 m³/ha Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe).

Weinbau:

Dosierung 0.0125% (100 g/ha bei 800 l/ha Spritzbrühe). Gegen Erdruppen und Rhombenspanner Behandlung im Stadium BBCH 03-10. **Gegen die erste und zweite Generation des Einbindigen und Bekreuzten Traubenwicklers** (Heu- und Sauerwurm) sowie gegen die Grüne Rebzikade und den Springwurm.

Dosierung: 0.0125% (150 g/ha bei 1200 l/ha Spritzbrühe). **Gegen den Traubenwickler** erfolgt gezielt in die Traubenzone. Einsatz bei Beginn der Eiablage (nach dem Höhepunkt des Falterfluges). Wirkungsdauer 2 Wochen. Gegen die erste Generation Traubenwickler (Heuwurm) genügt eine einmalige Behandlung. Gleichzeitig wird die erste Generation der Rebzikade miterfasst. Die Behandlung gegen die zweite Generation des Traubenwicklers (Sauerwurm) muss je nach Falterflugdauer wiederholt werden (maximal 2 Behandlungen). Gegen die Sommer-Generation der Rebzikade muss die ganze Laubwand behandelt werden (200 g/ha Steward).

Gemüsebau:

Dosierung: 85 g/ha. Gegen Kohleule, Kohlweissling, Kohlmotte an Broccoli, Kopfkohl (Weisskohl, Rotkohl, Wirsing) Blumenkohl. Einsatz bei Beginn der Eiablage (Höhepunkt des Falterfluges). Behandlung nach 2 Wochen wiederholen. Wirkungsdauer 14 Tage.

Zuckermais:

Dosierung 125 g/ha. Gegen Maiszünsler einmalige Behandlung zum Flughöhepunkt der Falter. Wartefrist 3 Wochen.

Mais:

Dosierung: 125 g/ha in 350 bis 400 l Wasser/ha. Anwendungsempfehlung für Mais (inkl. Zuckermais): Bekämpfung ab Flughöhepunkt oder gemäss regionalem Warndienstaufruf. Anwendungszeitpunkt: Maximal 1 Behandlung in dieser Anwendung und für die Kultur bzw. je Jahr. Wartezeit: 3 Wochen

Vorteile von Steward

Indoxacarb baut sich im Boden schnell ab. Keine Kreuzresistenz mit anderen Insektiziden ist bekannt. Wirkt sowohl bei kühlen wie auch bei warmen Temperaturen (im Gegensatz zu Pyrethroiden).

Mischbarkeit

Steward ist mischbar mit unseren empfohlenen Obst-, Wein- und Feldbaufungiziden sowie den Goemar Produkten mischbar.

Nützlingsverhalten

Steward zeigt ein sehr gutes Nützlingsverhalten und schont Bienen, Raubmilben und andere Nützlinge wie Florfliegen, Schlupfwespen, Marienkäfer, Raubwanzen usw.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung von Steward wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen, da der Wirkstoff schnell in die Wachsschicht der Blätter eindringt und nicht mehr abgewaschen werden kann.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

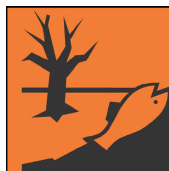
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.



N

Umweltgefährlich



Xn

Gesundheitsschädlich

Packungsgrösse

Packungen zu 250 g

Kartons zu 10 x 250 g

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>

Gefahrensymbole